

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 5.

Sonnabend, den 5. Januar.

1833.

Bekanntmachung.

Von Leipzig nach Braunschweig werden vom 6. dieses Monats an, außer den bisherigen fünf Posttagen, auch Sonntags und Mittwochs Vormittags 11 Uhr mit der Hamburger Reitpost Briefe über Halberstadt und Derenburg versendet, welche am Dienstage und Freitage früh 6½ Uhr in Braunschweig eintreffen. Es findet demnach von jetzt an von hier nach Braunschweig, wie von dort nach Leipzig, für die Correspondenz tägliche Postverbindung statt. An den übrigen Tagen gehen diese Briefe von Leipzig ab: Dienstags und Sonnabends Abends mit dem Braunschweiger Eilwagen, Montags und Freitags Abends mit der Magdeburger Eilpost und Donnerstags Abends mit der Halberstadt-Hannoverschen Reitpost. — Der einfache Brief zwischen Leipzig und Braunschweig kostet 3 Groschen.

Leipzig, den 2. Januar 1833.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Bekanntmachung.

Der Umtausch der Badebillets von 1832 gegen andere auf 1833 gültige, findet nur noch bis mit 31. Januar d. J.

auf dem Rathhause in der Einnahme statt. Da nun schon vom 1. Januar d. J. an die Billets von 1832 ihre Gültigkeit verloren haben, so werden die Inhaber von solchen, zu Verhütung einigen Schadens für sie, nochmals darauf aufmerksam gemacht.

Für 1833 findet außer dem bisher bestandenen Verkauf einzelner Billets à 6 Gr. und ganzer Duzende à 2 Thlr. 12 Gr., auch der Verkauf von halben Duzenden zu 1 Thlr. 6 Gr. durch den Leichenschreiber Herrn Zahn im Rathhause, und den Hausvater Herrn Sachse im Jacobshospital, statt. Uebrigens wird diese Anstalt im kommenden Frühjahr eine solche Vergrößerung und Verbesserung erhalten, daß ein Mangel an bereiten Bädern, wie er bisher in den wärmern Monaten bisweilen statt fand, nicht wieder vorkommen wird.

Eine Verbindung dieser Badeanstalt mit andern, das Hospital angehenden Zimmern und Häusern, ist durchaus nicht vorhanden. Leipzig, den 4. Januar 1833.

Die Deputation zum Jacobshospital.

Wir haben unsern Commandanten verloren.

Durch einen Tagesbefehl vom 22. December vorigen Jahres hat uns unser gewesener Commandant, Major von Goldacker, die Niederlegung seines Commando's und seine Beförderung zum Bataillons-Commandanten in dem Leib-Infanterie-Regimente angezeigt. So sehr wir nun an dem Glückswechsel und der ehrenvollen Beförderung des verdienstvollen Mannes Antheil nehmen, so tief betrübt uns doch der Verlust eines Mannes, welcher seine schwierige Stellung als unser Commandant so würdig auszufüllen wußte.

Ueber einzelne kleine Fehler, von welchen kein Mensch frei ist, gern hinwegsehend, glauben wir dem Andenken seiner Verdienste und den Eigenschaften, welche den von uns Geschiedenen so besonders geeignet machten zu dem Posten, welchen er niederlegte, einige Worte widmen zu müssen.

Als der Major von Goldacker das Commando der Communalgarde übernahm, fand er in derselben einen Geist vor, der der Wirksamkeit dieses zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit bestimmten Instituts nicht günstig war. Die Rücksicht, deren achtungswerthe Quelle wir nicht verkennen, und das mehr cameradschaftliche

Verhältniß, in welchem sein Vorgänger im Amte zu uns stand, hatten vielen unter uns vergessen lassen, daß ohne strenge Disciplin im Dienste kein bewaffnetes Corps Nutzen schaffen und seinen Zweck erreichen kann. Mit diesem, durch traurige Vorfälle noch mehr genährtem Geiste hatte der neue Commandant besonders zu kämpfen, und daß er denselben so glücklich überwand, ist der beste Beweis, wie sehr er zu seinem Posten berufen war.

Er vereinigte in sich diejenige Energie, welche erforderlich ist, um sein Ansehen und um Ordnung und Pünctlichkeit im Dienste aufrecht zu erhalten, mit derjenigen Humanität, welche die Rücksicht auf die Zusammensetzung einer bewaffneten Macht aus Bürgern und Männern aller E.ände gebietet. Er wußte sich durch ernste und entschiedene Zurechtweisung Gehorsam, durch Freundlichkeit und Leutseligkeit unsere Liebe zu erwerben. Dabei besaß er Geistesgegenwart und gründliche Dienstkenntnisse, zwei unerläßliche Eigenschaften, um sich Vertrauen und willigen Gehorsam zu verschaffen. Nur dem gehorcht man gern, von dem man weiß, daß er nichts befiehlt, was nicht der Dienst erfordert. Sieht man aber bei dem Vorgesetzten Ungewißheit und Schwanken im Ertheilen der Befehle, oder macht er gar Versehen, so glaubt sich der Gardist zu eigener Prüfung berechtigt, er folgt nicht dem Befehl, sondern seiner Ueberzeugung, und die Disciplin ist aufgehoben. Präcision von oben hat auch Präcision von unten zur Folge.

Wir können daher diese Worte nur mit dem Wunsche schließen, daß uns ein mit gleichen Eigenschaften begabter Commandant wieder zu Theil werden möge, dann ist uns um das Gedeihen unseres Vereins auch in Bezug auf die äußere Wirksamkeit desselben nicht bange. Für die innere, Erweckung und Belebung des Geweingeistes und Bürger sinnes haben wir selbst zu sorgen.

Ein Gardist der dreizehnten
Compagnie.

Apokryphen von Seume.

Faulheit und Dummheit und die aus beiden gemischte Furcht sind die Quellen des meisten Unfugs, den Bosheit und Uebermuth anrichtet. Wo keine Sklaven sind, kann kein Tyrann entstehen.

Wo das Volk keine Stimme hat, steht's auch um die Könige schlecht; und wo die Könige kein Ansehen haben, steht's schlecht um's Volk.

Gottesdienst.

Am Feste Epiphaniäs predigen:

| | | |
|------------------------------|-------|------------------------|
| zu St. Thomä: | Früh | Hr. D. Goldhorn, |
| | Wesp. | „ Cand. Krebs; |
| zu St. Nicolai: | Früh | „ D. Müdel, |
| | Mitt. | „ Richter, |
| | Wesp. | „ M. Simon; |
| in der Neufirche: | Früh | „ M. Leo, |
| | Wesp. | „ M. Heyl; |
| zu St. Petri: | Früh | „ M. Kunad, |
| | Wesp. | „ M. Jaspis; |
| zu St. Pauli: | Früh | „ M. Ackermann, |
| | Wesp. | „ M. Lang; |
| zu St. Johannis: | Früh | „ M. Kreis; |
| zu St. Georgen: | Früh | „ M. Hänfel, |
| | Wesp. | Betsstunde und Examen; |
| zu St. Jacob: | Früh | Hr. M. Adler; |
| Katechese in der Freischule: | | „ Pertius; |
| kathol. Kirche: | Früh | „ P. Peter; |
| reform. Gemeinde: | Früh | „ Cand. Gilbert. |

W o c h e n :

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Kyrie, von Haydinger.

„Singt dem Herrn ein neues Lied“, von Haydn.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Missa, von Mich. Haydn. (C dur.)

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo!

Agnus Dei, von Mich. Haydn.

Liste der Getauften.

Vom 28. December 1832 bis 3. Januar 1833.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. F. W. Schönemann's, Bacc. jur. Tochter.
- 2) Hr. J. G. Reidhold's, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 3) J. F. K. Hoffmann's, Einwohners und Schuhmachers Sohn.
- 4) Hr. J. F. Albrecht's, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 5) Hr. S. Schulze's, Bürgers und Lohsputschers Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. A. Klein's, Wollsortirers Sohn.
- 2) Hr. A. F. Werner's, Universitäts-Probsteis Gerichts-Verwalters Tochter.
- 3) Hr. J. M. Knauer's, Kunstgärtners S.
- 4) Hr. J. F. W. John's, Universitäts-Tanzmeisters Sohn.
- 5) Hr. W. Friedling's, Schriftsetzers Sohn.

- 6) Hrn. F. A. Schulze's, Schuhmachermeisters Tochter.
- 7) Hrn. E. Hesse's, Schneidermeisters Tochter.
- 8) F. A. F. Hoff's, Aufwärtergehilfens Tochter.
- 9) Hrn. E. H. Weber's, Doctors und ordentlichen Professors der Anatomie Tochter.
- 10—11) Zwei uneheliche Knaben.
- c) Katholische Kirche:
 - 1) F. A. Hulbe's, Maurergesellen's Tochter.
 - 2) Hrn. N. Kiewel's, Bürger's und Kaufmann's Sohn.
- d) Reformirte Kirche:
 - 1) Hrn. E. Schneider's, Schneidermeisters T.

Getreidepreise.

| | | |
|--------|----------------|--------------------|
| Weizen | 3 Tblr. 12 Gr. | bis 3 Tblr. 16 Gr. |
| Kern | 2 " 20 " " | 2 " 22 " |
| Gerste | 1 " 20 " " | 2 " — " |
| Hafer | 1 " 16 " " | 1 " 18 " |

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

| | | |
|-----------------|----------------|--------------------|
| Büchenholz | 6 Tblr. 10 Gr. | bis 6 Tblr. 16 Gr. |
| Birkenholz | 5 " 12 " " | 5 " 16 " |
| Ellernholz | 4 " 18 " " | 5 " 2 " |
| Kiefernholz | 4 " 6 " " | 4 " 18 " |
| 1 Korb Kohlen | — " — " " | 2 " 8 " |
| 1 Scheffel Kalk | 1 " 18 " " | 2 " — " |

Redacteur: D. N. Barthausen.

Bö r s e i n L e i p z i g,
vom 4. Januar 1833.

| Course im Conv. 20 Fl. Fuss. | | | Course im Conv. 20 Fl. Fuss. | | |
|------------------------------|---------|--------|--|---------|-------|
| | Briefe. | Geld. | | Briefe. | Geld. |
| Amsterdam in Ct. | k. S. | 139½ | Louisd'or à 5 Tblr. | — | 110 |
| do. | 2 M. | 139 | Holländ. Ducaten à 2½ Tblr. | — | 13½ |
| Augsburg in Ct. | k. S. | 101½ | Kaiserl. do. do. | — | 13½ |
| do. | 2 M. | — | Bresl. do. à 65½ As do. | — | 12½ |
| Berlin in Ct. | k. S. | 103½ | Passir. do. à 65 As do. | — | 12 |
| do. | 2 M. | 103½ | Species | 1½ | — |
| Bremen in Louisd'or | k. S. | 110 | Verl. } Preuss. Courant. | 102½ | — |
| do. | 2 M. | — | } K. sächs. Cassenbilletts | — | 101½ |
| Breslau in Ct. | k. S. | 103½ | Gold p. Mark fein köln. | — | — |
| do. | 2 M. | — | Silber 13löth. u dar. pr. do. | — | — |
| Frankfurt a. M. in WG. | k. S. | 101½ | do. niederhaltig. do. | — | — |
| do. | 2 M. | 100½ | | | |
| Hamburg in Bo. | k. S. | 148½ | K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl. | — | — |
| do. | 2 M. | 147½ | do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl. | — | — |
| London pr. L. St. | 2 M. | 6. 19 | Excl. Zinsen. } Actien der Wiener Bank in Fl. | 1150 | — |
| do. | 3 M. | 6. 18½ | } K. k. östr. Metall. à 5 pCt. | 89 | — |
| Paris pr. 300 Fr. | k. S. | 79½ | } do. seit 1829 à 4 pCt. | 78 | — |
| do. | 2 M. | 79 | } K. preuss. Staats-Schuld-Scheine | | |
| do. | 3 M. | 78½ | } à 4½ in preuss. Ct. | 93½ | — |
| Wien in Conv. 20 Xr. | k. S. | 101½ | Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. | — | — |
| do. | 2 M. | — | } poln. in pr. Cour. | — | — |
| do. | 3 M. | 100 | | | |

Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll
den 12. Januar 1833, Vormittags um 10 Uhr,
eine Bude 5 Ellen lang, 4 Ellen tief, 5½ Ellen hoch, mit doppelseitigem Dache, einem
Fenster und einer Doppelthüre,
im Hofe des Drescher'schen, unter Nummer 1154 auf der Gerbergasse alhier gelegenen Hauses gegen
baare, in Conventionsgeld zu leistende Zahlung versteigert werden, und es wird solches hiermit
bekannt gemacht. Leipzig, den 13. December 1832.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 5. Januar: Cesario, Original-Lustspiel von Wolf. Hierauf: List und
Phleama, Vaudeville-Posse von Angely.
Morgen, den 6. Januar: Fra Diavolo, komische Oper von Auber.
Montag, den 7. Januar: Der Bauer als Millionär, komisches Zauberspiel von Raimund.

• Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.
Eintritt um 6 Uhr. Die Vorsteher.

* * Da nach den neuern Statuten der deutschen Gesellschaft zu Anfang des Neujahrs eine Wahl neuer Mitglieder veranstaltet wird, vor dem Herbst aber keine fernere Wahl ist, so werden diejenigen Personen, welche sich zur Aufnahme vorschlagen lassen wollen, ersucht, ihre Namen zu kommendem Montage durch ein Mitglied der Gesellschaft beim Geschäftsführer einreichen zu lassen.
Der Vorstand.

Empfehlung.

Eine neue Auswahl schöner **Boa's** sind so eben wieder fertig geworden und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Franz Weniger, Kürschnermeister,
in der Reichsstraße Nr. 425, vom Brühl herein rechts die erste Haushüre.

Empfehlung. Einen sehr schönen leichten

geschn. Canaster,

der auch seines guten Geruchs halber sehr preiswürdig ist, verkaufen das richtige Pfund pr. **12 Groschen**

E. H. Menz & Comp., Petersstraße Nr. 112.

Empfehlung. Eine kleine Partie große italienische Maronen, welche ich, um schnell damit aufzuräumen, das Pfund zu 2 Gr. 6 Pf. verkaufe; den so sehr beliebten Java-Kaffee, das Pfund zu 5 Gr. 6 Pf.

F. A. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

Bücher-Verkauf. Unterzeichneter hat roh zu verkaufen: G. Döring, die gelehrten Theologen Deutschlands (1832. 2 Bde). — Eisenschmid, Röm. Bullarium (1832. 2 Bde). — Ders., die Unfehlbarkeit der allg. Concilien (1831). — Clausen, Katholicismus und Protestantismus (1829. 3 Bde). — Röhr's Predigten (1822. 3 Bde). — Schuderoff's Predigten. —
D. Theod. Kind.

Holz-Verkauf.

Ganz gutes trocknes Buchen-, Birken-, Erlen- und Kiefernholz ist in ganzen, halben und Viertelslastern zu billigen Preisen zu haben bei

Heinrich Bürkhardt, Serbergasse, goldne Sonne.

Wohlfeiler Ausverkauf. Eine Partie Mannshemden und Kinderhemden sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden in Nr. 679, 3 Treppen hoch, dem Thurm gegenüber. Auch können daselbst noch einige gute Weisnähterinnen Arbeit finden.

Verkauf. Mehrere noch sehr brauchbare Pferde stehen zu verkaufen in der Königl. Posthalterei am Rossplatz.

Verkauf. Eine Partie guten Rheinhanf, so wie ein Pöstchen sehr gute Schmalzbutter, erhielt in Commission und verkauft zu billigen Preisen
Joh. Sam. Kloss.

Verkauf. Eine fast neue vierfüßige Wiener Chaise mit Verdeck, Koffer und Laternen, so wie auch eine wenig gebrauchte schöne Batarde mit Laternen, sind billig zu verkaufen am Thomaskirchhofe Nr. 101, durch den Sattlermeister Schimpf.

Verkauf. Eine noch wenig gebrauchte große Wildschur von Wolfshaut ist zu verkaufen auf der Windmühlengasse bei dem Eigenthümer von Nr. 860.

Verkauf. Eine schöne Auswahl von Mannshemden, pr. Stück von 20 Gr. bis 2 und 3 Thlr., dergleichen Frauenhemden, pr. Stück 20 Gr. bis 2 Thlr., Kinderhemden, pr. Stück von 6 Gr. bis zu 16 Gr., sind jeder Zeit fertig und von bester Qualität zu haben, so wie auch dergleichen Bestellung in großen und kleinen Portionen übernommen und prompt und billig überliefert werden, bei

Wilhelm. Phillert,
Grimma'sche Gasse Nr. 679, 3 Treppen hoch, dem Thurm gegenüber.

Verkauf. Eine Quantität gutes Heu liegt auf dem Petersschießgraben Nr. 831 zu verkaufen.

Verkauf. Beste Frankfurter Würstchen sind wieder angekommen und verkauft billigt
Eduard Berner, Petersstraße Nr. 69 im Keller.

Verkauf. Eine Sendung Straßburger Münster-Schachtelkäse empfang und verkauft im Ganzen als im Einzelnen zu den billigsten Preisen.
Eduard Berner, Petersstraße Nr. 69 im Keller.

* * * Einige Tausend sehr gut gehaltene Bierflaschen, desgleichen Champagnerflaschen, sind billig zu verkaufen bei A. Münzner, in der grünen Schenke.

Die Saamenhandlung von E. F. Engler,

Peterstraße Nr. 29,

empfiehlt ihr Lager frischer, echter

Garten-, Feld-, Blumen- und Holzsaamen,
unter Zusicherung reeller Bedienung und billigster Preise.
Preislisten werden mmentgeldlich ausgegeben.

Für Damenputz = Verfertigerinnen

empfehle ich zur Unterlage der Hut-Blenden zwei so eben erhaltene Sorten schöne und wohlfeile Kartenpappen.
F. Adolph Riese, Papierhandlung.

Ballblumen und Diadems

in den neuesten Pariser Mustern und schöner Auswahl empfiehlt

die Blumenfabrik von Herrmann Götz, Coiffeur,
Hainstraße, goldner Anker Nr. 201, erste Etage.

Wintermützen für Herren und Knaben

sind in schöner Auswahl zu haben im Schuhmachergässchen bei

Johann Martin Welle, Mützenfabricant.

Gustav Schwarze, Reichstraße Nr. 546 & 47,

empfiehlt unter Zusicherung billiger Bedienung sein Commissionlager von

Nahagonholz in Bohlen und Fournieren,
Ebenholz, Buchsbaum, Büffelspizen, brasil. Hornspizen, Perlmutter, Resonanzholz, und mehrere andere für Drechsler, Tischler und Instrumentmacher brauchbare Artikel.

E. G. Mößler, aus Dresden,

empfiehlt diese Messe sein ganz sortirtes Lager von vorzüglich guten Federspulen, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist am Markte an Kochs Hofe.

Niederlage von Hamburger und echten Cigarren,

von 4 $\frac{1}{2}$ bis 30 Thlr. die Kiste,

bei **Eduard Boas, Böttchergässchen Nr. 435.**

Meinen verehrten Gönnern und Geschäftsfreunden widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, dass ich so eben ein Assortiment von Hamburger und echten Cigarren in vielen Sorten, als: Woodrilles, Ladies, Royals, Carvallos, Havanna etc. etc., in vorzüglicher Qualität und in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{10}$ Verpackung erhalten habe, und bitte ich, bei Zusicherung von reeller billiger Bedienung, mich mit Ihrem Besuche zu beehren.

Eduard Boas, Böttchergässchen Nr. 435,

Für richtige Zahl in den Kisten und gutes Gespinnst garantire ich.

Thomas O'Reilly aus London,

Seifenfabricant in Sera, hält sich auch diese Messe, in seinem gewöhnlichen Stande in Zuerbachs Hofe, mit seinen wohlbekannten echten Windsor-Seifen, feinem Rasirpulver und ganz feiner Pomade empfohlen.

Im Diorama der Gebrüder Gropius

sind folgende Waaren fortwährend zu haben:

Englische Windsorseife, à Dutzend 8 Gr.,
chinesische Schwärmer,
Stahlfedern mit 3 Spalten,
spanische Stroh-Cigarren,
Weinblätter zum Garniren der Teller,
spanische Fidiбусse,
chinesischer Feuerschwamm.




Wilh. Stockmann & Comp.,

Lackir-Fabricanten aus Braunschweig,

empfehlen zu dieser Neujahrsmesse ihr wohl assortirtes Lager von viereckigen, so wie runden Tabakieren mit den feinsten Malereien ihren geehrten Handlungsfreunden bestens.

Stand: 5te Bud.reihe auf dem Markte.

 Sollte eine hiesige Manufacturwaaren- oder Ausschnitthandlung einen mit den besten schriftlich oder mündlichen Zeugnissen versehenen Markthelfer in Wochenlohn zu nehmen geneigt seyn, so erbiethet sich zu dessen Nachweisung die Geschäfts-Anstalt von C. E. Blattspiel, in Nr. 251.

Gesucht. Eine Kindermuhme, welche in der Behandlung der Kinder mehrjährige Erfahrung hat, dabei aber heiter und gesund genug ist, um mit den Kindern zu spielen und sie zu beschäftigen, kann gegen gute Zeugnisse ihres bisherigen Wohlverhaltens bei einer Familie eine gute Anstellung sogleich finden. Nachweisung in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein ordnungsliebevolles Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, im Kloster-gäßchen Nr. 784, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht, und kann sofort antreten. Näheres am Markte Nr. 337, erste Etage.

Gesuch. Ein starker Mensch vom Lande sucht unter baldigem Antritt als Schleifknecht oder Kutscher ein Unterkommen, und wird nachgewiesen Fleischer-gasse Nr. 223, 2 Treppen hoch, auf dem Gange, erste Thüre.

Messvermietung. Eine geräumige gut ausmeubirte Stube nebst Alkoven, eine Treppe hoch vorn heraus, ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. Ein freundliches Stübchen ist von jetzt an zu vermieten und zu erfragen Queraasse Nr. 1214 parterre links.

Vermietung. Im Brühl Nr. 420 ist künftige Ostern ein Logis an eine stille Familie zu vermieten, und das Nähere darüber eine Treppe hoch zu erfragen.

Anzeige. Im topographischen Kunstkabinet sind nun die neuen und zwar die letzten Gegenstände aufgestellt. Näheres besagen die Anschlagzettel.

Kunst-Anzeige.

Die hier schon bekannte, indianische Künstlerin Josephine Berdermann zeigt hiermit ergebenst an, daß sie hier nur noch eine kurze Zeit ihre Vorstellung geben wird, wozu sie ergebenst einladet. Der Schauplatz ist in der alten Waage, die Vorstellung dauert nur eine Stunde, und wird täglich eine Vorstellung gegeben. Der Anfang ist um 5 Uhr. Außer der Zeit wird oben genannte Künstlerin auf Verlangen ihre Künste in Privatgesellschaften produciren.

Bekanntmachung.

Morgen, Sonntag, den 6. Januar, ist Tanzmusik von dem Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen Besuch bittet

Möckern, den 5. Januar 1853.

Friedrich Braunschweiger.

Concert-Anzeige. Nächsten Sonntag, den 6. Januar, lade ich alle hohe Gönner und Bekannte höflichst dazu ein und bitte um zahlreichen Besuch.

Böbigker, den 4. Januar 1833.

C. Fr. Hauck, Gastwirth.

Anzeige. Hiermit zeige ich einem hochverehrenden Publicum ergebenst an, daß von morgen, den 6. d. M., so wie auch Montags, Mittwochs und Freitags, frische Pfannkuchen bei mir zu haben sind.

Witwe Händel, im Ruchengarten.

Einladung.

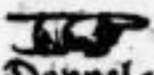
Heute, Sonnabend, den 5. Januar, halte ich einen Karpfenschmaus, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde ergebenst einlade, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

C. A. Buchardt, Burgstraße Nr. 138.

Einladung. Morgen, den 6. dies. Mon., halte ich einen Karpfenschmaus, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde ergebenst einlade.

Markranstädt, den 4. Januar 1833.

August Brose.

 C. F. Wolff, im Keller unter Kochs Hofe am Markte, hält sich mit echtem Erlanger Doppel- und mit bestem Baireuther Lagerbier, und zwar im Laufe der Messe ununterbrochen — vom Faß — und in ganzen und halben Flaschen, wie auch mit diversen kalten und warmen Speisen, um zahlreichen Besuch bittend, höflichst empfohlen.

Gefunden wurden am 3. dies. fünf Ellen Kattun, und können gegen Erstattung der Insertionsgebühren in der Expedition dieses Blattes wieder in Empfang genommen werden.

Verloren wurden fünf Coupons von 100 Thaler Scheinen. Der Finder erhält 12 Gr. Belohnung, wenn er solche in die Expedition dieses Blattes zurückbringt.

Verloren wurde gestern Vormittag auf dem Wege aus dem großen Kuchengarten über den Grimma'schen Steinweg, durch die Ritterstraße, Brühl, Reichstraße u. s. w., eine kleine Brieftasche mit zwei Stück Louisd'or und beschriebenen Papieren. Der Finder erhält in der Expedition dieses Blattes eine Belohnung von drei Thalern.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 3. d. M. Abends auf dem Wege vom Hotel de Baviere bis bei Herrn Kintschy in der Klostersgasse ein rothes ostindisches Taschentuch, in dessen Mitte ein Viereck, worin Napoleon zu Pferde und neben ihm ein Infanterist steht. Der Zurückbringer desselben erhält in der Expedition dieses Blattes obige Belohnung.

Verloren. Es ist am Freitage, den 4. d. M., Abends 6 Uhr, eine buntgestickte wollene Damentasche, enthaltend eine Börse mit 5 Thaler und einigen Groschen preussisch Courant, ein rothgezeichnet leinenes Taschentuch, ein Paar alte Kindersilzschuhe, ein weißbaumwollener Strumpf, nebst ein Paar silbernen Strichhöschen, und ein Paar kurze dänische Handschuhe, auf dem Wege vom Brühl durch die Ritterstraße, über den Nicolaikirchhof, die Grimma'sche Gasse, über den Neumarkt bis an Hohmanns Hof, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel, nebst Petschaft (ein geflammt Stein in Gold eingefaßt). Abzugeben gegen einen Thaler Belohnung bei der Schneidermeisterwitwe Johanne Rosine Götz, Peterstraße Nr. 31, Jägers Hof.

Verloren wurde gestern Abend von der Windmühlengasse zum Petersthore herein bis an den goldnen Hirsch ein Correcturbogen mit Manuscript. Der Finder wird gebeten, dieses gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zugelaufen ist ein brauner Hund, und kann derselbe wieder in Empfang genommen werden im weißen Schwane auf dem Grimma'schen Steinwege.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Pintcher mit verschnittenen Ohren und Rutbe; er hört auf den Namen Frippon. Wer selbigen in die Feuerkugel, erste Etage, zurückbringt, erhält bei Aug. Schwabe eine gute Belohnung.

Verlaufener Hund. Ein schwarzer Pudel, mittler Größe, männlichen Geschlechts, ist am 3. Januar abhanden gekommen. Selbiger hat einen weißen Punkt auf dem Kopfe, weiße Vorderfüße und hatte ein gelbblechernes Halsband um, bezeichnet mit F. J. Sterzel. Man bittet, selbigen in der grünen Linde, 3. Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

* * * Ein kleiner schwarzer Hund mit einem blauweidenen Halsbande ist mir zugelaufen. Wer an denselben Ansprüche machen kann, kann sich melden auf dem Rauge Nr. 879 parterre.

Entwendet wurde am Sylvesterabend eine lange Wagenwinde mit vier in dieselbe gebrannten Buchstaben. Wem solche zu Gesicht kommen sollte, mache davon Anzeige bei dem Aufwärter Bock im Bocke auf dem Brühl.

Warnung. Da wir unsere Bedürfnisse jederzeit baar bezahlen, so warnen wir, nichts auf unsern Namen ohne baare Zahlung verabsolgen zu lassen. Schiegnitz, nebst Frau.

Bitte. Sollte Jemand hiesiger Stadt den Berliner Kalender auf 1832 mit leihen können und auf kurze Zeit bald zukommen lassen wollen, so würde mich derselbe sich sehr verbinden. D. Theodor Kind.

* * * Lob und Ehre dem edlen Jüngling von der Thomasschule beim Einsammeln heute morgen, den 5. Januar 1833. W. H.

K e k e l m a n n i a.

Heute, Sonnabend, den 5. Januar 1833, erste Hauptversammlung.

Thorzettel vom 4. Januar.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.
 Hr. Hblsm. Venus, v. Mugschen, im Rosenkranz.
 Die Frankfurter reitende Post, um 1 Uhr früh.
 Die Dresdner Dilligence, um 5 Uhr früh.
 Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
 Hr. Regoc. Rauffsch, v. Nieder-Kunnersdorf, im Döfen.
 Hr. Fabr. Köbler, v. Schluckenau, und Hr. Pblgskreis-
 Dickmann, v. Eberfeld, bei Wappler.
 Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Kfm. Schleichner, v. Strehla, unbest.
 Hr. Bredow, Caffetier v. Eilenburg, im Einhorn.
 Hr. Reg.-Assessor Staus, v. Magdeburg, pass. durch.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Weber Roth, v. Eberbach, unbest.
 Hr. Stud. Busiger u. Meister, von hier.
 Auf der Dresdner Eilpost, um 1/5 Uhr: Hr. Major von
 Raundorf u. Hr. Rittmstr. v. Reinhardt, in sächs. D.,
 v. Pegau, pass. durch, Hr. Stud. Gröbner, Geistner
 u. Tränner, von hier, Hr. Lieuten. Gebhardt u. Mas-
 luchowsky, in preuß. D., v. Berlin, pass. durch, Hr.
 Kfl. Kopisch u. v. d. Becke, v. Breslau u. Manchester,
 im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Schubert, v. Ebbau, im
 Kranich, Hr. Lieut. v. Polenz, in sächs. D., v. Dres-
 den, pass. durch, u. Hr. Kreisdeput. v. Schellha, von
 Wittsch, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.
 Hr. Schausp. Abel, v. Helmstädt, pass. durch.
 Hr. Hblsm. Zedler, v. Halle, unbest.
 Die Berliner Post, um 1/11 Uhr.
 Die Magdeburger Eilpost, 1/5 Uhr.
 Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
 Hr. Hblsm. Busch, v. Dommigsh, Hr. Commis Mäu-
 mann u. Hr. Juwelier Hübner, v. Halle, unbest.
 Hr. Kfm. Rausch, nebst Frau Mutter, v. Düben, in der
 2. Etage.
 Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Kfm. Hildebrand, v. Magdeburg, Hr. Stud. Gru-
 now u. Frau. Dietrich, v. Halle, pass. durch.
 Hr. Heig.-Commis Gruntmann, von Magdeburg, im
 Kranich.
 Hr. Steuersthin Willaret, v. Halle, bei Schmidt.
 Die Berliner Post, um 1 Uhr.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr. Vacat.

Ranfädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.
 Hr. Kfm. Rosenthal, v. Erfurt, unbest.
 Hr. Del. Richter, v. hier, v. Weimar zurück.
 Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
 Hr. Kfm. Wunsch, Frau Loumann, Hr. Cand. Thüm-
 mel u. Hr. Kfm. Sellert, v. Weissenfels, unbest.
 Hr. Fabr. Schwarzenberg, Hr. Kfm. Feine und Dem.
 Dobrig u. Müller, v. Merseburg, unbest.
 Hr. Hblsm. Schlicke u. Hr. Pblgskreis. Rief, v. Raumburg
 u. Horsaang, unbest.
 Hr. Hblsm. Richter, v. Berlin, in Nr. 741.
 Hr. Pastor Künsterberg, Hr. Reg.-Secret. Brommer, Hr.
 Factor Lenzner u. Hr. Kfm. Reißner, v. Merseburg, unbest.
 Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Zimmerstr. Glück u. Hr. Kensch, v. Lauchstädt, unbest.
 Hr. M. Scharf, v. Schortleben, pass. durch.
 Hr. Hblsm. Wärbner, v. Neustadt, im w. Adler.
 Hr. Hblsm. Lederer, v. Lützen, pass. durch.
 Hr. Kfm. Krabbes, v. Quersfurt, im gr. Blumenberge.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Kfm. Kubi, v. Weissenfels, pass. durch.
 Dem. Frenzel, v. Raumburg, u. Hr. Kfm. Frenzel, v.
 Ronneburg, bei Marge.

Hr. Stud. Munsinger, Keller u. Peer, v. Jena, unbest.
 Auf der Frankfurter Eilpost, um 1/5 Uhr: Hr. Apotheker
 Eyring, v. Koburg, pass. durch, Hr. Kfm. Legrand,
 v. Berviers, im gr. Blumenberge, Hr. Del. Wocke,
 v. Obergarnstadt, im bl. Ros, Hr. Partic. Desbayer,
 v. Luxemburg, im gr. Blumenberge, u. Hr. Kfm. Munk,
 v. Birmingham, in Nr. 1.
 Hr. Stud. Schneider, v. hier, v. Schulpforte zurück.
 Hr. Hblsm. Kraus u. Lang, v. Roggendorf, pass. du. ch.

Peters Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.
 Hr. Hblskreis. Werner, v. Erfurt, im Hotel de Prusse.
 Hr. Wittig, v. Chemnitz, bei Kirscher.
 Hr. Commis Richter u. Hr. Fabr. Leonhardt, von Zeig,
 im grünen Baume.
 Hr. Kfl. Franke u. Herrmann, v. Glauchau, pass. durch
 u. bei Heud.
 Hr. Säuerert u. Barth, Webermstr. v. Treuen u. Krim-
 mitschau, bei Pabst u. Bennewitz.
 Hr. Hblsm. Schneider u. Taubert, v. Treuen, bei Fungen.
 Hr. Hblsm. Deseu, v. Dippoldiswalde, in Nr. 656.
 Hr. Wolf u. Schubert, Webermstr. v. Treuen, bei Rost.
 Hr. Stud. Heyden, v. hier, v. Köstritz zurück.
 Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
 Hr. Tuchmachermstr. Immerthal, v. Kirchberg, in den
 3 Rosen.
 Hr. Del. Herrmann, v. Heuersdorf, bei Steinkopf.
 Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Weber Riedel, v. Merane, in Nr. 400.
 Hr. Weinbldr. Sigler, v. Ritzingen, im Hotel de Pol.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Hblsm. Elsmann, v. Ronneburg, in den 3 Rosen.
 Hr. Steinhauer Dehmig, v. Zeig, im Hute.

Hospital Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.
 Hr. Hblsm. Müller, v. Burgstädt, bei Rasch.
 Hr. Stadtger.-Assessor Dossin, v. Chemnitz, bei Fischer.
 Hr. Winkler u. Martin, Hblsm. v. Burgstädt, bei
 Zieger u. im braunen Ros.
 Hr. Hblsm. Strauß u. Hr. Fabian u. Müller, Hblsm.
 v. Chemnitz, bei Alter, in Nr. 485 u. bei Meyer.
 Hr. Hblsm. Atmanspacher u. Friesner, v. Thum u. Jöh-
 stadt, bei Gerhardt u. Hornheim.
 Hr. Kfm. Lechla u. Hr. Stud. Lechla, v. Deberan, in
 Nr. 728.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
 Auf der Nürnberger Dilligence, um 7 Uhr: Hr. Stud.
 Brodhahn, v. hier, v. Altenburg zurück, Hr. Weber
 Michaelis, v. Zwickau, unbest., Hr. Apothekergehilfe
 Peter, v. Dresden, in den 3 Rdnigen, Hr. Hblsm.
 Reicher, v. Treuen, in Nr. 147, u. Hr. d'Alinge, v.
 Schneeberg, bei Riedert.
 Hr. Wagner, Hblsm., u. Hr. Hblsm. Schmidt, v. Alten-
 burg, Hr. Weber Schröder, v. Froburg, und Hr.
 Weber Bimmann, Kropper u. Zwinscher, v. Wittweide,
 unbestimmt.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Hblsm. Schneider, Bindrich, Hesse u. Weber, von
 Freiberg, Annaberg, Mülsen u. Wünschendorf, pass.
 durch, in Nr. 274, bei Bachmann und in Nr. 753.
 Hr. Fabr. Müller, v. Chemnitz, bei Thieme.
 Hr. Schindler u. Bollmann, Hblsm., v. Obbein und
 Frankenberg, unbest. u. bei Quergässer.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Hblsm. Neuberger, v. Eibitz, unbest.
 Hr. Geh. Finanz-Rath Reichenbach, v. Altenburg, im
 Hotel de Baviere.
 Hr. Müller, Hblsm., v. Lützenau, bei Goldhahn.
 Hr. Hblsm. Müller, v. Golditz, im Schwan.